

Symptome bei fehlendem Progesteron

Diese Symptome einer Östrogendominanz- oder eines Progesteronmangels- treten nicht nur bei einsetzenden Wechseljahresbeschwerden auf, sondern immer wieder im Leben einer jeden Frau!

Dazu kann es immer dann kommen, wenn der Eisprung über eine gewisse Zeit ausbleibt. Das erleben wir beispielsweise in der Trauer, nach Traumen, nach

Geburten und Fehlgeburten, nach Absetzen der Pille.

Körperlich:

Starkes Schwitzen, nachts aber auch tagsüber

Verändertes Schlafverhalten: Müdigkeit und/oder Schlafstörungen, auch Alpträume und Hochschrecken aus dem Schlaf, kein erholsamer Schlaf mehr

Haarausfall, stumpfe, trockene Haare, Kopfhautjucken

Veränderungen der Finger- und Fußnägel (härter, trockener)

Muskel- und Gelenkschmerzen, Rückenprobleme

Herzrasen, Herzrhythmusstörungen, Stechen oder Druck in der Brust

Blutdruckerhöhung und/oder Blutdruckschwankungen

Vermehrte Wassereinlagerungen im Körper

Myome in der Gebärmutter

Zysten in den Brüsten oder in den Eierstöcken

Blasenschwäche

Verminderte Libido

Osteoporose

Abweichungen vom vorherigen Zyklus, starke Blutungen, keine Blutungen

Vermehrter Haarwuchs im Gesicht und am Körper

Grauerwerden der Schamhaare

Gewichtszunahme, speziell am Bauch

Störungen der Schilddrüsentätigkeit

Schwindelzustände

Veränderungen am Muttermund (schlechte PAP-Werte oder Polypen)

Allgemeine Verschlechterung des Wohlbefindens und das Gefühl der Erschöpfung

Morgenübelkeit

Übelkeit

Psychisch:

Depressive Verstimmungen bis hin zur manifesten Depression

Reizbarkeit, Aggression

Innere Unruhe, Nervosität

Ängstlichkeit, Angstzustände, Panikanfälle

Konzentrationsstörungen, Denk- und Merkstörungen

Keine Lust mehr auf Nähe

Gefühle der Wertlosigkeit und Ausweglosigkeit

Das Gefühl, alt zu werden/zu sein, „das Leben ist vorbei“

Gefühl der Einsamkeit

Wochenbettdepression